

Gartenboa

Corallus [hortulanus] enydris

Schutzstatus

WA Anhang II, Buchführungs- und Meldepflicht!

Verbreitung

südliches Mittel- und nördliches Südamerika

Lebensraum

tropischer Tieflandregenwald, baum- und strauchbewohnend, dämmerungs- bis nachtaktiv

Größe

bis 220 cm

Lebenserwartung

über 20 Jahre

Fortpflanzung

lebendgebärend, bis zu 20 Jungtiere

Temperatur

tropischer Tieflandregenwald, baum- und strauchbewohnend, dämmerungs- bis nachtaktiv

Luftfeuchtigkeit

80-90%, auch bis 100% z.B. Luftbefeuchter

Beleuchtung

Tageslichtleuchtstoffröhren z.B. Natural Sunlight oder Zoo Med ReptiSun 2.0

Bodengrund

lockeres, saugfähiges Substrat (siehe Bodensubstrat). Keinen Kies oder Sand!

Einrichtung

U. a. waagerechte Klettermöglichkeiten, Tiere halten sich aber auch gelegentlich auf dem Boden auf. Ein großes Wasserbecken und Versteckmöglichkeiten in den oberen Regionen des Terrariums bilden die Grundausstattung

Futter

je nach Größe der Schlangen; Mäuse und halbwüchsige Ratten

Bemerkung

Die Art zeichnet sich durch eine hohe Färbungsvarietät aus. Neben grauen und braunen Exemplare gibt es auch Tiere mit sehr schöner gelber, orangener und roter Färbung. Die Gartenboa ist meist ungestüm, bei der geringsten Störung neigt sie zum Zubeißen. Eine frühere Unterart wird inzwischen als eigenständig betrachtet (*C. ruschenbergeri*)

Literatur

ROSS, R. & G. MARZEC (1994): Riesenschlangen Zucht und Pflege. - bede-Verlag, 248 S.

SCHMIDT, D. (1996): Ratgeber Riesenschlangen. - bede-Verlag, 95 S.

TRUTNAU, L. (2002): Schlangen 1. - Ulmer Verlag, 628 S.

WENGLER, W. (1994): Riesenschlangen. - Terrarien Bibliothek, 160 S.

